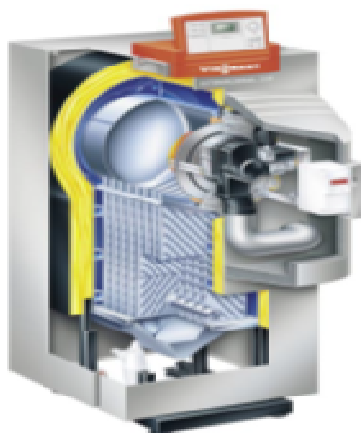


### Heizung modernisieren und optimieren!



Innenansicht Gas-Brennwertkessel Quelle: Hessenenergie

### Heizung modernisieren: Geld sparen und Klima schonen

#### Die richtige Technik zahlt sich aus

Die Erneuerung von technisch veralteten Heizungen ist sehr effektiv – ca. **15-25 %** Heizenergie spart man so ein. Besonders dann, wenn zuvor Außenwände, Dach und Fenster gemäß Dämmstandard der Energieeinsparverordnung (EnEV) oder der KfW -Kreditanstalt modernisiert wurden. Besser erst gut dämmen, dies senkt den Heizwärmebedarf des Gebäudes, dann eine sparsame Heizung mit geringerer Nennleistung und weniger Anlagenverlusten einbauen!

#### Das sollten Sie wissen

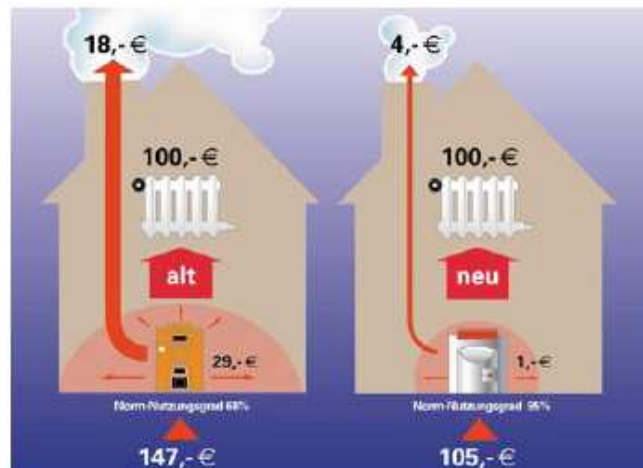
Laut EnEV mussten alte Heizkessel bis Ende 2006 still gelegt werden! Dies betrifft marktübliche Heizöl- und Gaskessel, vor dem 1.10.1978 eingebaut, mit konstant hoher Vorlauftemperatur von 90°C und einer Leistung von 4 kW bis 400 kW.

Setzen Sie auf saubere umweltfreundliche Technik.

#### Optimieren mit dem hydraulischen Abgleich

Der hydraulische Abgleich der Heizung bringt bis **20 %** Heizenergie-Ersparnis! Technische Gründe und höherer Komfort sprechen für diese Maßnahme. Der Heizungsinstallateur stimmt alle Komponenten wie Pumpenleistung, Druckverteilung im Rohrleitungsnetz und gewünschte Wärmeabgabe an die einzelnen Räume genau aufeinander ab. Dies bewirkt eine schnelle und passende Wärmeverteilung im gesamten Gebäude, beseitigt bei Ventilen und Heizkörpern störende Geräusche und spart Pumpenstrom und Brennstoff.

Die KfW fördert den Abgleich im Kontext mit anderen Fördermittelvergaben.



#### Vergleich alter und neuer Kessel

Kesseltausch und effiziente Umwälzpumpen senken den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und die Energiekosten. Die Grafik zeigt den Unterschied an Verlusten bei Alt- und Neukesseln bei der Bereitstellung von Nutzwärme im Wert von 100 € für das Gebäude. (Quelle: Viessmann)

#### Hinweise für Mehrfamilienhäuser

Örtliche Energieversorger bieten ein Wärmecontracting an. Bei dieser Art der Dienstleistung kauft der Hauseigentümer Nutzwärme statt Brennstoff. Der Energieversorger übernimmt den Heizkessel in Ihrem Haus, modernisiert, betreibt und wartet ihn. Der Vorteil für den Hausbesitzer besteht darin, dass er keine Investitionskosten für die Heizungsanlage aufbringen muss und der Aufwand für Wartung und Betrieb entfällt. Fragen Sie Ihren örtlichen Energieversorger.

#### Infos zu Kosten-Technik- Förderung:

Haben Sie Fragen zur Optimierung Ihrer Heizung? Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir individuelle Lösungen für Ihre Immobilie. Ihre Energieberaterinnen im Quartier Rheinische Straße, Elke Diederichs und Güde Schmidt-Goslowski.

**Kontakt über das Quartiersbüro**  
Heinrichstraße 1, 44137 Dortmund  
Tel.: (0231) 5 33 7616

Gefördert durch:



Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Bauen, Wohnen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages